

Niederschrift

**über die 2. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Olfen
am Dienstag, 16.09.2014
im Bürgerhaus, Kirchstraße 22, 59399 Olfen**

**Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:25 Uhr**

Anwesend:

Vorsitzender:

Himmelman, Josef

Von der Verwaltung:

Sendermann, Wilhelm
Diekerhoff, Astrid

Auverkamp, Karl-Heinz
Beckmann, Michael
Broz`, Heinz-Dieter
Danielczyk, Ralf
Kötter, Christoph
Möllney, Rainer
Naujoks, Martina
Pettrup, Christoph
Pohlmann, Franz
Vieting, Marcus
Zimolong, Ursula

Abwesend:

Düllmann, Klaus

m. E.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt der Vorsitzende die Anwesenden, insbesondere Herrn Müller von der Firma LUELF & RINKE, die Zuschauer und die Presse. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnung:

A. Öffentliche Sitzung

**1.1. Mitteilungen und Anfragen;
hier: Rotationsverfahren Bezirksbeamte**

Herr Himmelmann teilt mit, dass seit dem 01.09.2014 Herr Olschewski als Bezirksbeamter der Polizei in Olfen eingesetzt ist. Der Kreis hat das Rotationsprinzip bei den Bezirksbeamten aufgegeben. Die Stadt hat nochmal verdeutlicht, dass die Kenntnis von Örtlichkeiten wichtig und durch das Rotationsverfahren nicht gegeben ist.

Die Nachfolge des zweiten Bezirksbeamten, Herrn Sievering, ist noch nicht geklärt. Die Verabschiedung und Einführung der Beamten ist für Anfang Oktober geplant.

**1.2. Mitteilungen und Anfragen;
hier: Graffiti im Stadtgebiet**

Mitte Oktober wird es eine Pressekonferenz zum Thema Graffiti geben, berichtet Bürgermeister Himmelmann. Der Sachverhalt ist weitgehend aufgeklärt und die beschädigten Gegenstände und Gebäude werden gereinigt. Die Verwaltung wird ausführlich berichten, wenn die Polizei den Vorfall restlos aufgeklärt hat. Herr Himmelmann betont, dass die Stadt immer wieder eine Belohnung zur Ergreifung der Täter aussetzen würde; es habe sich gelohnt.

2. Fortschreibung des Brandschutzbedarfplanes

VO/0026/2014

Der Brandschutzbedarfsplan wird heute das erste Mal besprochen. Eine zweite Beratung wird folgen und die Entscheidung im Dezember getroffen. Es wird eine Veranstaltung bei der Feuerwehr geben, um alle zu informieren.

Am 02.10.2014 findet eine Dankschön-Party für Mitarbeiter der Feuerwehr und des Bauhofes wegen des Einsatzes im Sturmschaden statt.

Herr Müller von der Firma LUELF & RINKE Sicherheitsberatung GmbH, die beauftragt wurde, den Bericht fortzuschreiben, stellt im Kompaktbericht die wesentlichen Punkte vor. Er geht auf die Ausgangssituation und Aufgabenstellung (Schutzziel, Personal- und Fahrzeugausstattung) ein und stellt Zielmaßnahmen aus dem Brandschutzbedarfsplan (Standorte, Fahrzeuge) vor. Des Weiteren spricht er über die Qualifikation und Verfügbarkeit des Personals. Das Kernproblem ist die Verfügbarkeit der Feuerwehrleute tagsüber. Von 80 Kräften insgesamt sind tagsüber 15 vor Ort in Olfen und Vinnum. Das Einsatzgeschehen (Einsatzzeiten, Ausrück- und Eintreffzeiten) werden anhand der Einsatzentwicklung zwischen 2003 und 2012 vorgestellt.

Im Soll-Konzept sollen beide Standorte weiter zur Verfügung stehen. In Vinnum wird ein Neubau wegen Mangel an Stellplatz sowie Umkleiden und sanitäre Anlagen für beide Geschlechter - auch für Jugendfeuerwehr - empfohlen.

Allgemein ist eine Erhöhung der Mitgliederzahlen wünschenswert. Die Personalverfügbarkeit sollte durch eine intensive Unterhaltung der Jugendfeuerwehr weiterhin gesichert werden.

Bürgermeister Himmelmann stellt die Frage, ob die Unterhaltung einer eigenen Jugendfeuerwehr in Vinnum sinnvoll ist.

Maßnahmenempfehlungen für Standorte, Personal und Fahrzeuge: Als Ersatz für die 30 Jahre alte Fahrzeuge in Olfen und Vinnum wird das LF20 KatSchutz empfohlen. Das Konzept geht dahin, den Fahrzeugpark auf einen technisch sinnvollen Stand zu bringen. Das beinhaltet auch die Reduzierung von 11 auf 9 Fahrzeuge. Für den Standort Vinnum wird ein Neubau empfohlen. Als Personal sollten Feuerwehrmitglieder mit Wohn- und Arbeitsort Olfen gewonnen und Feuerwehrangehörigkeit bei der Einstellung städtischer Mitarbeiter bevorzugt werden.

Zusammenfassend ist zu sagen, dass die Feuerwehr in Olfen leistungsstark aufgestellt ist. Eine fristgerechte Abdeckung des Stadtgebietes ist durch beide Standorte gewährleistet.

Die vorgestellte Präsentation wird den Fraktionsvorsitzenden zur weiteren Beratung zur Verfügung gestellt.

Bürgermeister Himmelmann erinnert, dass der Schutz der Bürger einer Gemeinde durch die Feuerwehr dem Bürgermeister und dem Rat obliegt. Ziel sei eine leistungsstarke und gut

organisierte Feuerwehr. Daher sollten die Beratungen intensiv und mit Bedacht geführt werden; auch im Hinblick auf die anstehenden Etatberatungen.

In anschließender Diskussion verdeutlichen allen Parteien, den Willen zum Konsens, um Feuerwehr im Stadtgebiet zu optimieren.

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt den Entwurf zur Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes der Stadt Olfen zur Kenntnis.

3. Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbG) VO/0027/2014

Herr Wiggen berichtet über die aktuelle Situation. Im Jahr 2013 haben durchschnittlich 25 Personen Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhalten; 2012 lag die Zahl bei 11 Personen.

Das Land stellt für die Aufnahme und Unterbringung eine Pauschale zur Verfügung. Dies gilt jedoch nur für Personen im laufenden Verfahren; den Rest der Kosten trägt die Gemeinde. In 2013 waren das 14 Personen und 11 Personen in 2012. Von den momentan zugewiesenen 31 Personen sind 8 zuschussfähig.

Erstmals wurde 2011 die Zuweisung des Landes aufgrund der dramatischen Entwicklung in verschiedenen Ländern erhöht. Gleichzeitig ist die Zahl der Asylbewerber gestiegen. Für das Jahr 2014 werden Pauschalen in Höhe von 84 Mio. € erwartet.

Das Unterbringungskonzept sieht eine dezentrale Unterbringung vor. So wurden in den beiden Unterkünften im Ortskern jeweils 12 und 15 Personen, zwei Familienverbände privat untergebracht. Die Zuweisung von weiteren 5 Personen wird erwartet.

Ein neu gegründeter ökumenischer Arbeitskreis treibt Integration voran und unterstützt z. B. durch Sprachkurse und Busfahrten zur "Tafel" Lüdinghausen.

Frau Naujoks fragt, ob der Problematik, ethnische Gruppen zu trennen, konzeptionell Rechnung getragen wird. Herr Wiggen versichert, dass die Verwaltung sich bemüht, geringe Spannungen durch die Art der Belegung zu erzeugen.

Das Netzwerk in Olfen soll dichter gespannt werden, um Integration zu erreichen. In dem Zusammenhang berichtet Herr Sendermann über Initiativen, Organisationen und Maßnahmen Privater und Gruppen.

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung über die Entwicklung der Aufnahmesituation und Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbG) zur Kenntnis.

4. Finanzzwischenbericht VO/0018/2014

Bürgermeister Himmelmann berichtet, dass der Haushalt für das Jahr 2014 bisher weitgehend planmäßig verläuft.

Im Ergebnisplan kann auf Grund der aktualisierten Steuerschätzung bei dem Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer mit zusätzlichen Erträgen von 50.000,- € gerechnet werden. Der Haushaltsansatz für die Veranlagungen zur Gewerbesteuer ist mit 2,4 Mio. € planmäßig erreicht. Weitere Steueranpassungen könnten bis zum Jahresende zu Mehreinnahmen führen. Bei den Grundsteuern A und B werden um 15.000,- € höhere Erträge erwartet. Bei den Schlüsselzuweisungen und den Zuweisungen aus dem Familienleistungsausgleich werden jeweils Mindereinnahmen in Höhe von 13.000,- € erzielt.

Deutliche Mehreinnahmen aus den ökologischen Ausgleichsmaßnahmen werden in 2014 erwartet. Zur Zeit beläuft sich das Ergebnisplus auf 67.000,- €.

Bei den Produktgruppen Kosten für Asylbewerber sowie für die Ausgleichszahlung der Grundsicherung können zum jetzigen Zeitpunkt 20.000,- € eingespart werden.

Für die Förderung des Musikunterrichtes sind insgesamt 55.000,- € bereitzustellen. Die Mehrausgaben inklusive der Nachzahlungen für 2013 belaufen sich auf voraussichtlich 30.000,- €.

Außerplanmäßige Haushaltsmittel werden für die Realisierung der Bebauung Nordstraße/Kampstraße notwendig. Die bereit zu stellenden Haushaltsermächtigungen sowohl für

die Kanalisierung als auch für die Kosten der Baustraßen werden durch zusätzliche Beitragseinnahmen abgedeckt.

Größere Ansatzabweichungen in 2014 sind für den Erwerb von Grundstücken bzw. Liegenschaften festzustellen. Für den Erwerb von Grundstücken des Umlaufvermögens sind bis zum Jahresende 350.000,- € zusätzlich bereit zu stellen. Aus diesen Haushaltsmitteln wird der Zwischenerwerb von Baugrundstücken im Neubaugebiet Ächterheide finanziert. Zusätzliche Haushaltsmittel über 800.000,- € sind für den Erwerb von Grundstücken im Anlagevermögen vorgesehen. Diese Finanzmittel werden durch Mehreinnahmen bzw. Einsparungen in unterschiedlichen Bereichen gegenfinanziert.

Alle weiteren überplanmäßigen Ausgaben können durch Mittelübertragungen in den jeweiligen Budgets ausgeglichen werden.

Bürgermeister Himmelmann geht davon aus, dass das nächste Haushaltsjahr schwieriger wird.

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt den Finanzzwischenbericht zum Haushalt 2014 zur Kenntnis.

5. Bewerbung als "LEADER-Region Hohe Mark"

VO/0011/2014

Herr Sendermann bezieht sich auf die ausführliche Vorlage und stellt das LEADER-Förderprogramm der Europäischen Union vor.

Stadtentwicklung soll über 2015 hinaus in eine regionale Entwicklung weitergehen. Eine Bewerbung gemeinsam mit den Städten wird deshalb favorisiert, weil sich die Zielsetzungen für die Stadt Olfen stark mit denen für die Region Hohe Mark decken. Die Bewerbungskosten sind überschaubar. Eine spätere Generierung von Eigenmitteln ist erforderlich.

Verwaltungsseitig wird vorgeschlagen, in dieses Projekt einzutreten.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Olfen zu beschließen, sich gemeinsam mit den Städten Dülmen, Haltern am See, und den Gemeinden Heiden, Raesfeld und Reken als LEADER Region "Hohe Mark" in der Förderperiode 2014 bis 2020 zu bewerben.

einstimmig angenommen

6. Bericht über Regionale/Ziel2-Projekte

VO/0015/2014

Herr Sendermann berichtet über den Ausbau der Wegeverbindung zwischen Rauschenburg – Hofladen Tenkhoff und Hotel Rauschenburg, weitere baubotanische Maßnahmen im Auenumfeld Lippe im Rahmen der Renaturierung sowie die Schaffung von Parkplätzen für Wanderer. In der Sitzung des Bauausschusses werden konkrete Auftragsvergaben anstehen.

Bürgermeister Himmelmann teilt mit, dass weitere Planungen zum Projekt "Hutewald" im Herbst vorgestellt werden.

Herr Sendermann stellt verschiedene Projektbausteine und Schnittstellen des Projektes "WasserWegeSteuer" vor, wie z. B. Steverauenweg von Nottuln nach Selm, Umweltbildung durch Info-Points an Steverkreuzungen mit standortbezogenen Bildungsangeboten.

Im Rahmen des Teilprojektes "Wasserzwischenräume" wird über eine städteübergreifende Verbesserung der Wegestruktur (Beispiel Ternscher See) berichtet. Zielsetzung ist die Entstehung anderer Landschaftsformen in Zusammenarbeit mit dem Wasserstraßenneubauamt.

Zum Projekt "Bewegtes Land" stellt Bürgermeister Himmelmann das Konzept 'Quartiersbus' im Bereich Mobilität vor.

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zum Stand der Regionale-Projekte bzw. des bereits bewilligten und in Umsetzung befindlichen Ziel2-Projektes zur Kenntnis.

7. Änderung des Stellenplans 2014 der Stadt Olfen**VO/0025/2014**

Die Zahl der Anmeldungen in der OGGS ist in den letzten Jahren stetig gestiegen. Damit erhöhen sich auch der Personalbedarf und die Anforderungen an die pädagogischer Arbeit nebst Konzeption und Organisation.

Dem höheren Personalbedarf soll durch Stundenerhöhungen und einer Neueinstellung Rechnung getragen werden. Durch Höhergruppierungen soll die bestehende Vergütungssituation den pädagogischen Anforderungen entsprechend dem Tarifvertrag für den Sozial- und Erziehungsdienst angepasst werden.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Olfen, der 2. Änderung des Stellenplans 2014 der Stadt Olfen zuzustimmen.

einstimmig angenommen

Josef Himmelmann
Vorsitzender

Astrid Diekerhoff
Schriftführerin